



Gemeinde Klösterle
6754 Klösterle 59b

T: 05582/204, E-Mail: gemeinde@kloesterle.at
www.kloesterle.at

Abfallbeseitigung:

NEUES AB
01.01.2025

Verpackungen
Kunststoff & Metall



Kunststoff- und Metallverpackungen landen bald gemeinsam im Gelben Sack!

Ab 1. Jänner 2025 ist die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen im Gelben Sack in ganz Österreich verpflichtend!!!



Spätestens dann, wenn die „Blaue Tonne“ Anfang 2025 nicht mehr bei der gewohnten Abfallsammelstelle steht, ist klar: Die Gelben Säcke werden nun auch in Vorarlberg nicht nur mit Kunststoff-, sondern auch mit Metallverpackungen gefüllt.

Aufgrund der neuen Einwegpfandverordnung wird es Mengenverluste im Gelben Sack geben, diese sollen durch die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen ausgeglichen werden. Einige Bundesländer haben diesen Schritt bereits 2023 umgesetzt. Die restlichen Bundesländer – darunter auch Vorarlberg – stellen nun ab 1. Jänner 2025 auf die gemeinsame Sammlung im Gelben Sack um.

Ab 2025 kommen in den Gelben Sack:

- Leichtverpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher, Getränkeverbundkartons, Folienverpackungen, Verpackungen von Käse- und Wurstwaren sowie Wasch- und Putzmittelflaschen werden auch 2025 unverändert im Gelben Sack entsorgt.
- Zusätzlich müssen nun auch Metall-Verpackungen im Gelben Sack entsorgt werden, zum Beispiel Konservendosen, Kronkorken, Thunfisch- und Tierfutterdosen.

Was es zu beachten gilt:

Nicht-Verpackungen aus Metall (Altmetall, Pfannen, Drahtreste, Werkzeug, Schrauben, etc.) oder gar Batterien und Akkus gehören keinesfalls in den Gelben Sack! Diese Abfälle können als „Metall bzw. Problemstoff“ kostenlos beim Bauhof der Gemeinde Klösterle im Rahmen der halbjährlichen Problemstoffsammlungen im Frühjahr und Herbst oder in den Großraumcontainer auf der Grünmülldeponie (Abgabetermine: siehe Abfallkalender) abgegeben werden.

Neues Pfandsystem auf Einwegflaschen und -dosen:

Ab 1. Jänner 2025 werden in Österreich Einweggetränkeflaschen und -dosen mit einem Pfand von 25 Cent versehen. Die Flaschen und Dosen können dann dort, wo sie eingekauft wurden, auch wieder zurückgegeben werden. Mehr Infos dazu auf der Rückseite oder den angegebenen Webseiten.

- Weitere Details zur Umstellung gibt es auf: www.umweltv.at/ oder www.recycling-pfand.at/
- Bezüglich Abfuhrtermine verweisen wir auf unseren Abfallkalender bzw. die aktuellen Infos auf unserer Homepage: www.kloesterle.at



**Im Sinne einer geordneten
Abfallentsorgung und im allgemeinen
Interesse zum Schutz unserer Umwelt
bitten wir um Einhaltung der neuen
Abfallbestimmungen!!!**



Welche Verpackungen sind bepfandet?

Ab 1.1.2025 werden Getränke in Kunststoffflaschen und Metall Dosen mit einer Füllmenge von 0,1 Liter bis 3 Liter bepfandet.

Von der **Pfandverordnung ausgenommen** sind:

- Milch und Milchprodukte (Milchanteil mindestens 51%)
- Sirupe
- Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel (medizinische Zwecke)
- Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack)



Das Pfandsymbol

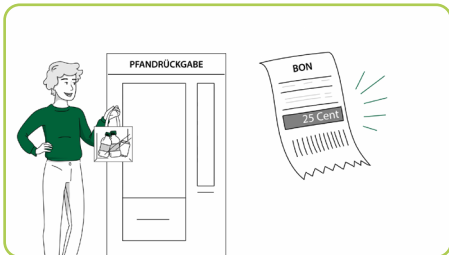
Am österreichischen **Pfandsymbol**, welches sich immer oberhalb des Strichcodes am Flaschenetikett oder auf der Dose befindet, erkennst du schnell, ob es sich um ein Pfandgebilde handelt.

Im Jahr 2025 gibt es eine Übergangsfrist: Getränkeverpackungen mit und ohne Pfand werden in den Regalen stehen.



Pfand bezahlen

Beim Einkauf werden **25 Cent pro Verpackung eingehoben**. Der Pfandbetrag ist auf der Rechnung separat ersichtlich.



Pfand zurückbekommen

Nach dem Genuss bringst du die leeren Kunststoffflaschen und Metall Dosen wieder zurück und erhältst den Pfandbetrag retour.

Da im Laufe des Jahres 2025 Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig verkauft werden, ist es wichtig einen Blick auf das Etikett (Pfandsymbol) zu werfen, um festzustellen, ob Pfand wieder retour ausbezahlt wird.



Wo zurückgeben?

Die leeren Getränkeverpackungen kannst du **an allen Verkaufsstellen** zurückgeben, an denen du sie kaufen kannst. In vielen Supermärkten wird es **Rückgabeautomaten** geben, wo du alle **Pfandprodukte unbegrenzt** zurückgeben kannst.

Kleinere Verkaufsstellen nehmen die leeren Verpackungen persönlich entgegen und zahlen dir den Pfandbetrag direkt aus. Sie nehmen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmenge zurück, die sie auch im Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen.



Wie zurückgeben?

Voraussetzung für die Rückzahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das **österreichische Pfandlogo** und der **Strichcode** ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar, die Verpackung **leer** und **unzerdrückt** sein. Kunststoffflaschen und Metall Dosen kannst du mit oder ohne Verschluss zurückgeben.



Wozu ein Pfandsystem?

Kreislaufwirtschaft: Durch das Pfandsystem werden aus den zurückgegebenen Getränkeverpackungen immer wieder neue Kunststoffflaschen und Metall Dosen hergestellt. Eine hohe Sammelquote führt dazu, dass weniger neues Material benötigt wird und die hochwertigen Rohstoffe für Getränkeverpackungen im Kreislauf geführt werden können.

Weniger Müll in der Natur: Durch den Pfandbetrag wird das achtlose Wegwerfen von Getränkeverpackungen in der Natur deutlich verringert.